

laufenen Jahre Mt. 24619 gegen Mt. 20166.25 im Vorjahre, die Reiseunterstützung Mt. 114651.06 gegen 94232.74 im Vorjahre und die sonstigen Unterstützungen Mt. 9025.33 gegen Mt. 1833.60 im Vorjahre. — Die Central-Zwangslibentkaffe hat ebenfalls Fortschritte gemacht. Während die höchste Zahl der steuernden Mitglieder im Jahre 1881 4125 betrug, ist dieselbe im Jahre 1882 auf 5551 und das Vermögen der Kaffe von Mt. 144176.71 auf Mt. 195935.23 gestiegen.

— Über die tägliche Arbeitszeit in Industrie und Landwirtschaft ist von Dr. G. Fränkel ein Werk erschienen. (Leipzig, Duncker & Humblot.) Die Wichtigkeit genauer Angaben über die in den einzelnen Gewerben verwandte Arbeitszeit ist neuerdings immer mehr betont worden, zumal dieselben von nicht geringer Bedeutung für die vielumstrittene Frage des Normalarbeitstages sind. Der Verfasser des vorliegenden Werkes hat das zerstreute Material gesammelt und zu einer recht lehrreichen Arbeit gestaltet, deren Tendenz eine das Eingreifen des Staates befürwortende ist. Wir schließen uns seinem Wunsche, daß die in anderen Ländern gemachten Erfahrungen beherzigt werden möchten, völlig an und stimmen mit ihm ein in die Schlussworte seiner Arbeit: „Der beste Schutz der nationalen Arbeit ist der Schutz der nationalen Arbeitskraft.“

Vermischtes.

— Merkwürdiges Privileg in alter Zeit. Früher waren in Schweden die Buchbinder sehr gut gestellt, da nach einem von Johann III. erteilten Privileg in Schweden und Finland nur Buchbinder gebundene Bücher verkaufen durften. Buchhändler, Verleger und Buchdrucker durften sich mit dem Verkauf gebundener Bücher nur befassen, wenn sie selbst die Buchbinderei betrieben und der Innung angehörten. Unter den nachfolgenden Königen wurde dieses Privileg erneuert und verschärft. Erst im Jahre 1787 erhielten die Buchdrucker das Recht, ihre eigenen Verlagsartikel gebunden zu verkaufen, doch mußten die betreffenden Exemplare den Stempel des Buchbinders, der den Einband besorgt hatte, tragen. Nach und nach wurde das ursprüngliche Privileg immer mehr eingeschränkt, bis es endlich mit der Abschaffung der Zünfte einging. (Ny Illustrerad Tidning, Nr. 8.)

— Hölzerne Buch-Einbände. In England sind neuerdings Holzeinbände beliebt. Hierzu werden u. a. auch Journiere deutschen Ursprungs benutzt; dieselbe haben Papierstärke und sind mit geometrischen Zeichnungen eingelegt.

— Unauslöschliche Stempelschwärze. Dr. W. Raiffig in München stellt nach der „Österr. V.-Ztg.“ neuerdings Schwärzen her, die völlig unauslöschlich sind, und von denen sich auch die kleinsten Spuren chemisch nachweisen lassen. Die Schwärze besteht aus 16 Teilen getrocknetem Leinölfirnis, 6 Teilen feinstem Lampenruß und 2 bis 5 Teilen Eisenchlorid; mit circa 1/8 ihrer Menge abgekochtem Leinölfirnis verdünnt, bildet sie die Stempelfarbe. Beide lassen sich jedoch nur bei Kautschukstempeln verwenden, da Metallstempel angegriffen werden. Um diesen Uebelstand zu umgehen, wird das Eisenchlorid in absolutem Weingeist gelöst, eine zur Reduktion des Chlorids überschüssige Menge Eisenpulver zugefetzt und das

rasch trocknende Chlorid der Schwärze zugefügt. Anstatt des Eisenchlorids lassen sich auch verschiedene Eisenoxyd- und Oxydulsalze verwenden. Die Eisensalze geben in Verbindung mit der Cellulose und der Leimung des Papiers Verbindungen, die sich erfahrungsmäßig selbst dann auflösen lassen, wenn die Schwärze vollständig entfernt ist; namentlich Schwefelammonium ist hierfür sehr geeignet.

Zentral-Franken- und Begräbniskasse der Buchbinder und verwandten Geschäftszweige Deutschlands.

(Eingeschriebene Hülfskasse.)

Der Jahresbericht für 1882

kann von Sonnabend, den 24. d., bei den Verwaltungsstellen in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 19. März 1883.

Für den Zentralvorstand:
P. Brandmair.

Verwaltungsstelle Leipzig.

Sonnabend, den 7. April 1883, Abends halb 9 Uhr, im „Restaurant Hempel“, Poststraße 16/17:

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Kassenbericht.
- 3) Die Wahl eines Beisitzers.
- 4) Verschiedenes.

Das Quittungsbuch berechtigt zum Eintritt. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Die Ortsverwaltung.

Verwaltungsstelle Köln a. Rh.

Sonnabend, den 7. April 1883, Abends 9 Uhr:

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht.
2. Verschiedenes.

Die Ortsverwaltung.

Adressen

der Vorstände der Verwaltungsstellen.

Berlin:

Franz Meyer, Vorsitzender, Friedrichstraße 249, Quergebäude III.
E. Woller, Kassirer, Berlin S. W., Alexandrinenstraße 116, Quergeb. 4.

Bremen:

Wischniewsky, Vorsitzender, Myrthenstr. 2.
Hidorne, Kassirer.

Bonn:

Carl Schwarzkopf, Vorsitzender, Kesselgasse 6 II.
Christian Juber, Kassirer, Rheingasse 21.

Bieber b. Offenbach:

Johann Reitz (Portefeullier), Vors.
Franz Kurt, Kassirer.

Cöln:

Ead. Seidlitz, Vorsitzender, Hämergasse 18.
Wilh. Bonn, Kassirer, Schafenstraße 14.

Dresden:

Ed. Pöhnert, Vorsitzender, Rosenstr. Nr. 9, II.
Alfred Rogberg, Kassirer, Rosenstr. 24.

Eibertfeld:

Albert Horn, Vorsitzender, Kleeblattstr. 64.
Carl Wilms, Kassirer, Nordstr. 19.

Fechenheim b. Frankfurt a. O.

Carl Seib, Vors. Portefeullier.
Valentin Heck, Kassirer.

Frankfurt a. M.:

Wilh. Hesse, Vorsitzender, Wiesenstraße 4, S. p.
Heinrich Bischoff, Kassirer.

Freiberg i. S.

Heinrich Gründler, Vorsitzender, Gerberg. 741.
Oskar Krause, Kass., Friedeberg bei Freiberg, Gartenstr. 95.

Hamburg:

Heinr. Kammann, Vors., Schulterblatt, 58a, S. 31.
Emil Horn, Kassirer, Börsebrücke 2 part.

Halle a. S.

Kauhausen, Vorsitzender, Blücherstraße 5 II.
Fritz Madaus, Kass., Alter Markt 34.

Hannover:

Wilh. Irshlinger, Vors., Langestraße 7.
Wilh. Teschner, Kassirer, Langestraße 26.

Leipzig:

Rud. Krause, Vors., Nürnbergerstr. 41 S. II.
August Kothe, Kassirer, Dresdnerstr. 42, Gartengebäude.

München:

Franz Regen, Vors., Sandgasse 17 III.
Max Ender, Kassirer, Heiligegeiststr. 2.

Mainz:

Karl Eichstedt, Vors., Kapuzinerg. 31, III.
Gottfried Kiene, Kassirer, Baderg. 12.

Nürnberg:

J. Hagenbauer, Vors., Schlotfegergasse 16.
J. Schmidt, Kass., Schildgasse 11.

Offenbach:

Hermann Falke, Vors., Austraße 8 part.
Bernh. Kampert, Schloßgrabengasse 13.

Stuttgart:

Karl Remmlinger, Vors., Hauffstr. 2a, II.
W. Bäuml, Kassirer, Retraitstr. 1, p.

Central-Verwaltung:

Paul Brandmair, Vors., Leipzig, Zeigerstr. 19b. parterre.
Emil Höhne, stellvertr. Vorsitzender, Neuschönfeld b. Leipzig, Clarastraße 170.
Ernst Pollrich, Kassirer, Neustadt b. Leipzig, Marianenstr. 10 part.
Emil Pannier, Vors. d. Aussch., Hamburg, Bankstr. 208, I.

Ich erlaube um sofortige Einsendung der rückständigen Abonnements- und Inseratenbeträge. Gelder sind nur unter meiner Namensadresse zu senden.

Herm. J. Kamm,
Leipzig, Johannesgasse 21.

Redaktion,
Druck und Verlag von Herm. J. Kamm
in Leipzig.